

Weltkulturerbe in Gefahr ● UNESCO

# Der Semmeringbahn großen Jubiläum die

Ausgerechnet zum 150. Todestag ihres genialen Erbauers Carl Ritter von Ghega droht das Weltkulturerbe Semmeringbahn auf der „Roten Liste“ der UNESCO zu landen. Das wäre der Fall, wenn es durch die Errichtung eines Basistunnels zu einer Stilllegung der Gebirgsbahn kommen würde. Eine Riesenblamage für Österreich!

Seit 150 Jahren ruht Eisenbahn-Pionier Carl Ritter von Ghega auf dem Zentralfriedhof in einem Ehrengrab der Stadt Wien. Aus Anlass dieses Jubiläums ist im Kral-Verlag das Buch „Weltkulturerbe Semmeringbahn“ erschienen, in dessen Vorwort Brisantes steht: Professor Bernd Freiherr von Droste zu Hülshoff, Gründungsdirektor des UNESCO-Welterbezentrums, warnt darin ausdrücklich vor der Errichtung eines Basistunnels. Da-

durch könne es zum Verfall der historischen Bahnstrecke und der Kulturlandschaft Semmering kommen.

VON PETER STRASSER

Das würde dann zur Eintragung auf der „Roten Liste“ der UNESCO führen.

„Mit fatalen Folgen“, wie Christian Schuhböck weiß. Schuhböck ist nicht nur Autor des neuen Semmering-Buchs, sondern als Generalsekretär von „Alliance For

Donnerstag, 11. März 2010

stellt uns Rute ins Fenster

# droht zu dem „Rote Liste“!

Nature“ auch dafür verantwortlich, dass die Semmeringbahn zum Welterbe ernannt wurde. „Dieser Status ist erst zweimal wieder aberkannt worden, unter anderem dem Oman“, so Schuhböck. Die „Rote Liste“ sei gleichsam die Vorwarnstufe, und die wirke sich sehr negativ auf das Image des Landes und den Tourismus aus.

So kämpften sich die Züge über die hochalpine Strecke. Jetzt gilt die Semmeringbahn als gefährdet.

„Sollte es zum Verfall dieser großartigen Gebirgsbahn kommen, wäre die Eintragung in die ‚Rote Liste des gefährdeten Welterbes‘ die Folge.“



Professor Bernd von Droste zu Hülshoff, UNESCO

